

Aus dem Inhalt:

- Vorwort
- Baulandsicherungsmodell
- Öffnungszeiten und Sprechtage
- Zweigleisiger Ausbau der Lokalbahn
- Gratulationen
- Stellenausschreibung ASZ
- Pensionierung des Amtsleiters
- Vorstellung unseres neuen Amtsleiters
- Volksbegehren
- fit2work
- Gesundheitstipp
- · Die Kinderfreunde
- Gemeinden gesund unterwegs
- Grundsteuerbescheide
- Freifahrt Lokalbahn
- Privat Krisenvorsorge
- Frau & Arbeit Termine
- Salzburg radelt
- Rezertifizierung -Kindergarten
- Spielplatz "Piratenhausen"
- Besuch Volksschule
- Natur in der Gemeinde
- Gartenroas
- · Die Pfarre informiert
- 500 Jahre Maria im Mösl
- RegionsINFO
- Die Volksschulen informieren
- · Die Bibliothek informiert
- Der Tourismusverband informiert
- Der USV informiert
- Veranstaltungen und Firmenpräsentationen
- Aus unseren Nachbargemeinden
- Veranstaltungshinweise

Liebe Lamprechtshausenerinnen, liebe Lamprechtshausener!

Diese Ausgabe der Gemeindeinfo ist eine ganz besondere und könnte die Überschrift tragen "Eine Ära geht zu Ende"! Die Rede ist von unserem Amtsleiter Manfred Weiß, der noch bis Freitag, 9. Juli 2021 im Büro ist, danach Urlaub hat und mit 1. Dezember 2021 in Pension geht – nach einer Dienstzeit im Gemeindeamt von insgesamt 45 Jahren. Seine Arbeit für die Gemeinde war geprägt von ei-



nem außerordentlichen Einsatz, langjähriger Erfahrung und einem umfangreichen Wissen sowie der besonderen Sorgfalt und Verlässlichkeit. Als Bürgermeisterin sage ich – auch im Namen der Gemeindevertretung und aller MitarbeiterInnen - einen herzlichen Dank für seinen unvergleichlichen Einsatz – welcher weit über die dienstlichen Verpflichtungen hinausging – und für unsere sehr gute Zusammenarbeit! Die Gemeinde Lamprechtshausen wünscht unserem Amtsleiter alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt!

Die Nachfolge in der Amtsleitung tritt David Oberascher an, der seit 11. Jänner 2010 im Gemeindedienst ist und sich in dieser Zeit viel Erfahrung und Wissen in den einzelnen Abteilungen angeeignet hat. Alles Gute, viel Kraft und Erfolg für die neue Aufgabe wünsche ich auch im Namen der Gemeindevertretung und der Mitarbeiterschaft!

Teststraße in unserer Gemeinde

Es ist mir ein ganz besonderes Anliegen, allen ehrenamtlichen Helfern meinen Dank auszusprechen. Nur durch die Unterstützung von Feuerwehr, Kameradschaft, Trachtenmusikkapelle und Sportverein war es möglich, in der Zeit von 18. Mai bis 12. Juni jeweils an vier Tagen in der Woche eine Teststraße zum Erledigen der überwachten Selbsttests anzubieten. Das Angebot wurde gerade zu Beginn sehr gut angenommen. Voraussichtlich bis Ende des Jahres 2021 stehen allen, die die überwachten Selbsttests machen, die Teststraßen des Roten Kreuzes in Oberndorf oder auch die Apotheke in Bürmoos zur Verfügung.

Radicheck – Salzburg radelt

Eine gemeinsame Aktion des Regionalverbandes und der Gemeinde war der Fahrradcheck, der auch heuer wieder viele Besucher anlockte. Jeder Besucher hatte die Möglichkeit sein Fahrrad auf Verkehrstauglichkeit prüfen zu lassen. Kleinere Reparaturen wurden vom fachkundigen Team sofort an Ort und Stelle erledigt. Es freut mich ganz besonders, dass wir dazu das Lamprechtshausener Unternehmen Velocultour gewinnen konnten.

Ferienprogramm – Sommer 2021

Es ist ein gutes Gefühl und ein Stück Normalität, dass wir – anders als im Sommer 2020 – heuer wieder ein Ferienprogramm anbieten können. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Ausschuss für Kinderbetreu-

ung und Schulen für die Organisation des Ferienprogrammes. Es wurden alle Programmpunkte so gewählt, dass sie im Freien abgehalten werden können. Erstmals konnte heuer die Anmeldung der Kinder für die Teilnahme am Ferienprogramm mittels Online-Formular erfolgen. Ich wünsche allen Kindern viel Freude bei den Veranstaltungen!

Auch heuer gibt es für alle Kinder vom 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Hauptwohnsitz in Lamprechtshausen und SchülerInnen unserer Schulen) die Freifahrtscheine der Lokalbahn! Nutzt dieses Angebot und holt sie euch zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt ab!

Schöne erholsame Ferien!

Im Namen der Gemeindevertretung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich unseren Kindergartenkindern, allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrkörper unserer Schulen und unseren Kindergartenpädagoginnen eine erholsame Ferienzeit! Natürlich auch eine schöne Urlaubszeit für alle, die gerade in den letzten Wochen und Monaten aufgrund der besonders herausfordernden Corona-Situation Hervorragendes geleistet haben! Freuen wir uns gemeinsam auf viele abwechslungsreiche und fröhliche Sommer- und Urlaubsstunden!

Herzlichst Ihre/Eure Bürgermeisterin

Andrea Pabinger

Andrea Fabringer

Kurz notiert

Baulandsicherungsmodell Waldheim-West II

Es ist schon eine besondere Freude, wenn die Gemeinde Baugrundstücke für einheimische junge Familien anbieten kann. Ende Juni erfolgte die Kaufvertragsunterzeichnung der zehn Parzellenwerber mit der Gemeinde Lamprechtshausen. Insgesamt können in Waldheim-West II 16 Baugrundstücke einer Bebauung zugeführt werden. Wir wünschen den Bauwerbern viel Glück mit dem Grundstück, alles Gute für die kommende Bauzeit und viel Freude im neuen eigenen Heim!

Die Grundstücke wurden in den vergangenen Monaten aufgeschlossen und infrastrukturell versorgt. Anfang Juli können die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Anrainern herzlich für die Geduld und für das Verständnis betreffend der Bauarbeiten bedanken. Es war bestimmt nicht immer leicht! Umso schöner ist es, wenn man als Ergebnis die neue Zufahrt sieht oder den Linksabbieger auf der B 156. Auch eine Busbucht mit Haltestelle wurde zur Anbindung des Wohngebiets an den öffentlichen Verkehr errichtet.



Öffnungszeiten und Sprechtage im Überblick:

Gemeindeamt

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten:

Montag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr Dienstag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Montag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Bibliothek Lamprechtshausen

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Postamt Lamprechtshausen

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Büchertankstelle

jederzeit zugänglich

Sprechstunde Notar, Sprechstunde Steuerberater

Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich bei Frau Hackenbuchner im Gemeindeamt, Tel. 06274/6202-10.

Elternberatung Lamprechtshausen

jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Besprechungszimmer (Gemeindeamt/EG)

Pfarre - Kanzleistunden

bis auf weiteres eingeschränkter Parteienverkehr - geöffnet: Mittwoch von 8.30 bis 10.00 Uhr Freitag von 15.00 bis 16.30 Uhr

Gratulationen



Diamantene Hochzeit von Rosa und Franz Straubinger, Stockham 14



Goldene Hochzeit von Elfriede und Josef Forsthuber, Haag 12



85. Geburtstag von Adam Fokter, Gresenberg 4/1



95. Geburtstag von Franz Paulusberger, Schulstraße 2/15

Zweigleisiger Ausbau der Lokalbahn

Auf der Lokalbahnstrecke zwischen Lamprechtshausen und Salzburg werden in den nächsten Jahren – vorgesehener Zeitplan von 2021 bis 2025 – umfassende Ausbaumaßnahmen durchgeführt. Dazu zählen die Überarbeitung des Sicherungssystems, der zweigleisige Ausbau von einzelnen Streckenabschnitten, Neubau und Adaptierung von Bahnhöfen und Haltestellen und letzt-

lich die Einführung eines 15-Minuten-Taktes. Der Fahrradbegleitweg entlang der Strecke Bürmoos bis kurz vor Ziegelhaiden wurde lange Zeit diskutiert und wird nun nicht umgesetzt.

Es ist sehr erfreulich, dass vermehrt Finanzmittel vom Bund für die Modernisierung der Strecke zur Verfügung gestellt werden. So gewinnt die wichtige öffentliche Verkehrsverbindung noch mehr an Bedeutung als dies derzeit schon der Fall ist!

Die Gemeinde Lamprechtshausen bringt folgende Stelle zur Ausschreibung:

ASZ-Betreuer:in (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß 50% (20 Wochenstunden)



Ihre Aufgaben.

- Allgemeine Organisation des Altstoffsammelzentrums (ASZ)
- Entgegennahme der Altstoffe und Abfälle während der Öffnungszeiten
- Abwicklung der Abfallabholung vom ASZ durch Entsorgungsunternehmen
- Führung der elektronischen Abfalldokumentation (eADok)
- Urlaubs- und Krankenstandsvertretung im Bauhof

<u>Ihre persönlichen Qualifikationen:</u>

- Persönliche und gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Gute Deutschkenntnisse
- Bereitschaft zu Wochenenddienst sowie zur Aus- und Weiterbildung
- Verantwortungsvolles, zuverlässiges und leistungsorientiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen, sowie sicheres und freundliches Auftreten
- Belastbarkeit, Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität
- EDV-Grundkenntnisse

Wir bieten:

- Vielseitige und abwechslungsreiche T\u00e4tigkeiten im Team der Gemeinde Lamprechtshausen
- Eine fundierte und umfassende Einschulung/Einführung
- Dienstantritt: zum ehestmöglichen Zeitpunkt (bzw. nach Vereinbarung)

Die Anstellung ist vorerst befristet bis 31.12.2021 und erfolgt nach den Bestimmungen des Sbg. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001, LGBI. 2002/17 idgF. Das konkrete Einstiegsgehalt hängt unter anderem von den anrechenbaren Vordienstzeiten ab.

Bei Interesse übermitteln Sie bitte Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung unter Beifügung von Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen (jedenfalls eine Darstellung des beruflichen Werdeganges seit Beendigung der allgemeinen Schulpflicht) bis spätestens **Montag, den 19. Juli 2021** an das Gemeindeamt Lamprechtshausen (oder per Mail an gemeinde@lamprechtshausen.at). Für Rückfragen steht Ihnen David Oberascher (DW 13) zu den gewohnten Parteienverkehrszeiten gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbung!

Die Bürgermeisterin Andrea Pabinger

Hinweise: Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Anlässlich der Bewerbung anfallende Fahrtkosten und sonstige Spesen werden nicht erstattet.

Amtsleiter Manfred Weiß geht in Pension

Liebe Lamprechtshausenerinnen und Lamprechtshausener!

Nach mehr als 45 Jahren im Gemeindedienst – davon seit 01.09.1983 als Amtsleiter – verabschiede ich mit bei Ihnen (Euch), genieße noch meine Urlaubstage und trete am 01.12.2021 meine Pension an.

Am 01.09.1976 trat ich unter Bürgermeister Franz Größlhuber in der Buchhaltung der Gemeinde meinen Dienst an. Das Gemeindeamt war damals erst kurz zuvor eröffnet worden. Es ist heute kaum vorstellbar, dass bevor im Jahr 1979 die Post im Erdgeschoß einzog, eine Schneiderei für einen Zeitraum von 1 ½ Jahren untergebracht war. Das Stiegenhaus war oftmals zu Mittag von den jungen Damen der Schneiderei "besetzt". Gegenüber der Post befand sich die Bücherei, später war für einige Jahre die Fahrschule Oberndorf untergebracht. Damals zählte die Gemeinde 2.300 Einwohner und insgesamt 15 Bedienstete, in der Verwaltung im Gemeindeamt waren wir zu viert. Heute zählt die Gemeinde mehr als 4.000 Einwohner, mehr als 50 Bedienstete – die Verwaltung der Gemeinde wird von 11 Personen erledigt. Das Budget betrug 1976 ca. 8,2 Mio. ÖS (das sind € 560.000,00) – 45 Jahre später wird im Gemeindehaushalt ein höherer Eurobetrag umgesetzt als das Budget 1976 in Schilling ausmachte.

Im Juli 1983 übernahm ich nach dem plötzlichen Tod meines Vorgängers Franz Erbschwendtner die Stelle der Amtsleitung – mein Vorgänger verstarb ein halbes Jahr vor seiner Pensionierung. Durch die sehr gute Unterstützung meiner damaligen Kollegin Renate Hähn und meines Kollegen Johann Gruber gelang die Einarbeitung relativ rasch.

Es waren abwechslungsreiche, spannende und mitunter auch herausfordernde Jahre – ich möchte keines davon missen und bedanke mich bei meinen vielen Wegbegleitern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit! Viele Gemeindeprojekte konnte ich in der Realisierung begleiten. Diese aufzuzählen wäre Seiten füllend: Die vielen Veränderungen im Ortszentrum, wie das Kaufgeschäft Landertinger/Gisser zwischen dem Gemeindeamt und der Pfarrkirche, der Buchnerkramer östlich des Kaufgeschäftes Landertinger/Gisser, das Geschäft Weikl (Kreuzungsbereich B 156/Haunsbergstraße), die Fischingersölde, nunmehr Standort des Betreubaren Wohnens sowie Parkplätze, das Stallgebäude des Buringerbauern oder die Neugestaltung des Ortsplatzes in Arnsdorf sind Zeugnis der Entwicklung unseres Ortes und bleiben in ständiger Erinnerung.

Ein Thema wurde schon 1976 besprochen – und wahrscheinlich auch schon vor meinem Gemeindeeintritt – und ist bis heute nicht geklärt: Die Umfahrung von Lamprechtshausen. Es bleibt spannend, was uns die nächsten Jahre diesbezüglich bringen werden.

Die Arbeit in der Gemeindevertretung war und ist seit Jahrzehnten geprägt von gemeinsamen Bemühungen um optimale Lösungen – dies ohne nennenswerte Unstimmigkeiten. Auffallend war, dass die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten wenig juristischen Beistand bei der

Gratulationen



85. Geburtstag von Maria Scharl, Reitlwald 23/2



90. Geburtstag von Maria Winter, Schwerting 15



85. Geburtstag von Johann Huber sowie Diamantene Hochzeit von Ilse und Johann Huber, Salzburger Straße 10

Redaktionsschluss für die nächste Gemeinde-Info:

Freitag, 20. August 2021

Beiträge bitte per Mail an gemeinde@lamprechtshausen.at

Klärung diverser Problemstellungen benötigte – ein Zeichen, dass man in offenen Gesprächen viele davon lösen konnte und kann. Dies erleichterte natürlich die Arbeit in der Gemeindeverwaltung enorm.

Es war damals eine andere Zeit, in der eine mechanische Schreibmaschine oder eine bescheidene Rechenmaschine zur Büroausstattung zählten. In der Buchhaltung wurden anfangs händisch Kontoblätter geführt oder mittels einer riesengroßen Buchungsmaschine bebucht. Es ist heute unvorstellbar, dass Bescheide mit Hilfe des Pauspapiers in mehrfacher Ausfertigung geschrieben wurden. Das Anfertigen von Kopien war ja ein Abenteuer für sich. Das Fax war eine Errungenschaft, vom ersten EDV-Programm bis zum Internet ganz zu schweigen. Es ist einfach enorm, was sich im Lauf der vielen Jahre hinsichtlich technischer Entwicklung getan hat. Sogar die Berufsbezeichnung wechselte vom früheren "Gemeindesekretär" zum heutigen Amtsleiter.

Meinen Dank für die gute Zusammenarbeit möchte ich der Bürgermeisterin und den Mitgliedern der Gemeindevertretung aussprechen, aber auch den Bürgermeistern a. D. Georg Junger und Ing. Johann Grießner sowie allen Kolleginnen und Kollegen im Dienststand der Gemeinde.

Meinem Nachfolger David Oberascher wünsche ich in seiner neuen Funktion gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen alles Gute und viel Erfolg mit demselben Teamgeist, den ich miterleben durfte.

Ich werde am 9. Juli 2021 mit einem lachenden und einem weinenden Auge meinen letzten Arbeitstag im Büro verbringen und wünsche uns allen – vor allem aber der Gemeinde Lamprechtshausen – das Allerbeste!

Ihr / Euer Amtsleiter Manfred Weiß



Erste Buchungsmaschine des Amtes



Vorstellung unseres neuen Amtsleiters

In meiner mittlerweile 10-jährigen beruflichen Tätigkeit im Gemeindeamt konnte ich bereits fundierte Einsicht in das Aufgabengebiet eines Amtsleiters erlangen. Meine langjährige Verwendung in der Finanzverwaltung, mein Verantwortungsbereich als EDV-Administrator, das derzeitige Innehaben der Abteilung Bauamt/Gebäudeverwaltung, Objektsicherheit und Instandhaltung des Gemeindeeigentums sowie das Disponieren unserer Außendienstmitarbeiter bieten mir tiefe Einblicke in zahlreiche unserer Abteilungen, Sparten und Aufgaben.

Die Position des Amtsleiters verstehe ich als wichtigstes parteifreies Bindeglied zwischen der politischen Gemeinde und der behördlichen Verwaltung sowie als Schlüsselposition bei allen Agenden, die Führung und Strukturierung der Abteilungen und Mitarbeiterschaft betreffend.

Menschen jeglicher Herkunft und jeglichen Standes gleichsam zu achten und gleichberechtigt zu behandeln, gehören zu meiner gelebten Grundeinstellung. Des Weiteren bin ich überzeugt, dass eine lebenswerte Gemeinde geprägt wird durch Gemeinschaftssinn, Vereinswesen und Ehrenamt.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Sicherheitsvertrauensperson ist es mir ein Anliegen, dass sich alle Kolleginnen und Kollegen sämtlicher Abteilungen verstehen und einen respektvollen fachlichen, sachlichen und konstruktiven Umgang miteinander wahren. Dafür setze ich mich seit Jahren tatkräftig ein.

Ich bin glücklicher Familienvater. Meine Frau Johanna und unsere beiden Kinder Magdalena und Simon bieten mir Kraft, Rückhalt und wichtige Energie für meine berufliche Zukunft als Amtsleiter.

Gerne vertiefe ich mich in meiner Freizeit auch in außergewöhnliche Projekte, die mich fordern. Mit Vorliebe engagiere ich mich unentgeltlich in Vorhaben, die nachhaltig dem Wohl meiner Heimatgemeinde dienen, wie beispielsweise die Renovierung unserer altehrwürdigen Wallfahrtskirche Maria im Mösl in Arnsdorf. Meiner Meinung nach ge-

winne ich damit nicht nur bereichernde Kontakte mit der Bevölkerung, sondern auch viel Erfahrung, die für mein Leben wertvoll ist.

Geprägt durch meine hausinternen "Lehrmeister" Amtsleiter Manfred Weiß, die damalige Kassenleiterin Andrea Pabinger und den Erfahrungsaustausch mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen weiß ich, dass eine objektive, bürgernahe und lösungsorientierte öffentliche Verwaltung das zentrale Mittel einer zufriedenen Dorfgemeinschaft ist. Stets den Fokus auf eine weiterhin professionelle Dienstleistungsstelle für die BürgerInnen zu wahren ist mein gelebter Leitgedanke.

Ich werde mein volles Engagement in diese verantwortungsvolle Position einbringen und freue mich auf die kommende Zeit.



© Foto: rosafotografiert

GLS PaketShop-Partner

Ab sofort steht Ihnen die Fa. Jakob KG auch als GLSPaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden.

Nähere Informationen über Tarife und Konditionen finden Sie unter: www.gls-paketshop.at

JAKOB KG Hauptstr. 29 5112 Lamprechtshausen Öffnungszeiten Mo-Fr: 9-18 Uhr Sa: 9-16 Uhr



fit2work Hotline: 0800 500 118 www.fit2work.at

fit2work Beratungsangebot

fit2work, bietet eine kostenfreie Beratung

für Bewohner*innen der Gemeinde, deren Arbeitsplatz aufgrund von gesundheitlichen Themen gefährdet ist oder die sich in Arbeitslosigkeit befinden. Es wird Unterstützung bei Fragen zur seelischen und körperlichen Gesundheit und dem Erhalt der Arbeitsfähigkeit geboten.

- Nachhaltige (Wieder-)Eingliederung nach Krankenstand (Wiedereingliederungsteilzeit)
- Abklärung und Stabilisierung der gesundheitlichen Situation
- Verhinderung von Jobverlust aus gesundheitlichen Gründen / Arbeitsplatzerhaltung
- Eröffnung alternativer Tätigkeitsbereiche / neue Perspektiven

für Gemeinden, als wichtiger Arbeitgeber in der Region sowie dort angesiedelten Wirtschaftsbetrieben, die die Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aller ihrer Mitarbeiter*innen fördern wollen:

- bei Fragen im Zusammenhang mit CoVID 19
- bei der Wiedereingliederung am Arbeitsplatz und Umgang mit Risikogruppen
- zur Steigerung der Motivation, der Leistungsfähigkeit und der Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen

Volksbegehren -Unterstützungserklärungen

Für den Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren (Einleitungsantrag) sind mindestens 8.401 Unterstützungserklärungen erforderlich. Aus diesem Grund ist nicht absehbar, wie lange Unterstützungserklärungen im Gemeindeamt unterschrieben werden können. Folgende Unterstützungserklärungen liegen derzeit auf:

- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Stoppt Lebendtier-Transportqual
- Recht auf Wohnen
- Kauf Regional
- Zivildienst-Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen
- **Black Voices**
- Kinderrechte-Volksbegehren
- Freiraumvolksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- Rücktritt Bundesregierung
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Echte Demokratie Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- anti-gendern Volksbegehren
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Letzte Hilfe
- Arbeitslosengeld rauf!
- Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- Kurz muss weg











Gesundheitstipp des Monats

Yoga ist ein Übungssystem, das auf genaue Kenntnisse des menschlichen Körpers und seinen Funktionen beruht. Die Übungen wirken auf den ganzen Körper, das Nervensystem, das Rückgrat, die Gelenke, auf Muskeln und Organe!

Während Erwachsene im Yoga meist Entspannung und Selbsterfahrung suchen, hat Yoga für Kinder die Stärkung und Aktivierung des Körpers zum Ziel. Kinderyoga macht Spaß und ist für Kinder genauso natürlich wie Laufen und Springen. Das Ausstrecken, Balancieren und das Nachahmen der Natur ist die natürlichste Möglichkeit, ihren Körper und ihre Welt auf spielerische Art zu erforschen.

Weitere "Nebenwirkungen" von Kinderyoga:

- Baut ein positives Selbstbild auf
- Verbessert die Aufmerksamkeit und Konzentration
- Kräftigt die gesamte Muskulatur
- Unterstützt die Flexibilität der Wirbelsäule
- Hat positive Auswirkungen für das soziale Miteinander

Sandra Paradeiser Pädagogin und Kinderyogalehrerin







STREETWORK FLACHGAU NORD

Die Kinderfreunde Salzburg und KOKO Salzburg suchen für die Unterstützung des "Streetwork Flachgau Nord" Teams (aufsuchende Jugendsozialarbeit; "Arbeitsplatz Straße") eine/n Sozialarbeiter:in/Sozialpädagog:in

Deine Aufgaben:

- Beratung und Begleitung von Jugendlichen in besonderen Lebenslagen insbesondere in Krisen- oder Notsituationen
- Hilfeplangespräche und Einzelfallhilfe mit suchtkranken und delinquenten Jugendlichen
- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und Erstellen von Berichten (Quartalsbericht, Jahresbericht, Dokus, etc.)
- Planung und Durchführung von freizeitpädagogischen Veranstaltungen (Sportturniere Open-Air-Events, etc.)
- · Vernetzung und Abstimmung mit anderen Einrichtungen (Jugendzentren, Drogenberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendhilfe, Gemeinden, Polizei, etc.)
- Prävention und Aufklärungsarbeit (Sucht, Gewalt, etc.)
 Präsenz in den sozialen Medien und auf der Straße

- In Profit;
 Du hast ein Studium der Sozialp\u00e4dagogik oder Sozialen Arbeit abgeschlossen oder bist in Ausbildung und hast idealenweise bereits Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
 Du bist eine empathische, belastbare Pers\u00f6nlichkeit mit hoher Einsatzbereitschaft, Ref\u00e4schos, Kontakt-Kommunikations- und Konfliktf\u00e4higkeit sowie mit interkulturellen Kompetenzen.
- Terminliche Ressourcen für 4-5 Dienste an den Tagen Mo-Sa (teaminter
- Identifikation mit den pädagogischen Richtlinien und Werten der Kinderfreunde Salzburg
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Organisieren
- Teamfähigkeit
- Soziale Kompetenz
 Offenheit und akzeptierende Haltung
- Humor und Frustrationstoleranz
- Flexibilität Führerschein B

- Ein vielfältiges Tätigkeitsfeld Arbeit in einem erfahrenen Team
- Fortbildungsmöglichkeiten

Beschäftigungsausmaß:

- Beschäftigung im Ausmaß von 25 Wochenstunden, Eintritt ab Juli 2021
 Anstellungsverhältnis: laut SWÖ-KV 2021 € 2.443,30 (38 Stunden/Woch Verwendungsgruppe VII/1, je nach Ausbildung und Vordienstzeiten.

Wenn du das Team von "Streetwork Flachgau Nord" verstärken möchtest, dann sende deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben) per Mail an: streetwork@sbg.kinderfreunde.at

"Gemeinden gesund unterwegs"

Regelmäßig finden Sie nun **Tipps** als Maßnahme zur Bewusstseinsbildung für

AKTIVE MOBILITÄT

in unserer Gemeinde-Info.

AVOS









Warum ergeben sich Verzögerungen bei der Erstellung der Grundsteuerbescheide bzw. bei der Grundsteueraufrollung anlässlich Änderungen beim Grundvermögen (Ankauf/Verkauf, Erbe, Schenkung usw.)?

Verspätete Grundsteuerbescheide/-aufrollungen verursachen immer wieder Ärger und Unverständnis in der Bevölkerung. Die momentane Situation ist weder für die Kunden noch für die Gemeinden zufriedenstellend. Dass das jeweilige Recht sozusagen an der Sache "klebt" und nicht an der Person, ist den meisten GemeindebürgerInnen jedoch oft nicht bewusst. Wenn ein Grundstück den Eigentümer wechselt, dann ist der Verkäufer solange für die Grundsteuer verantwortlich und zur Zahlung bescheidmäßig verpflichtet, bis ein neuer Einheitswertbescheid (Feststellungsbescheid) vom Finanzamt erlassen wird.

Diese Feststellungsbescheide werden den Eigentümern und der Gemeinde zugestellt. Sobald die Gemeinde Lamprechtshausen diese Einheitswertbescheide erhält, wird die Grundsteuer zur nächsten Quartalsvorschreibung aufgerollt. Die bis dahin erfolgten Zahlungen werden zurücküberwiesen, respektive den neuen Eigentümern vorgeschrieben. Leider bekommen die Gemeinden die Einheitswertbescheide sehr schleppend vom Finanzamt zugestellt. Zeitverzögerungen von mehreren Jahren sind teilweise der Fall.

Was ist der Einheitswert?

Der Einheitswert für Grundbesitz wird für Besteuerungszwecke in Österreich vom Finanzamt festgestellt und entspricht dem steuerlichen Wert einer Liegenschaft. Dieser Wert wird als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der Grundsteuer und in bestimmten Fällen auch der Grunderwerbsteuer herangezogen. Die Feststellung des Einheitswertes erfolgt anhand eines komplexen Verfahrens, bei dem unter anderem die Bauweise und Ausstattung der Immobilie berücksichtigt werden. Der Einheitswert kann für bebaute und unbebaute Grundstücke sowie für land- und forstwirtschaftlich genutztes Grundvermögen ermittelt werden. Grundlage für die Ermittlung des steuerlichen Wertes einer Immobilie ist das Bewertungsgesetz. Bei bebauten Grundstücken ergibt sich der steuerliche Wert aus dem Boden- und Gebäudewert.



Liebe Kinder!

Wir wünschen euch viel Spaß beim Ferienprogramm.

Es ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Ferienaktion der Gemeinde - Freifahrt Lokalbahn

Für die Zeit vom 10. Juli 2021 bis einschließlich 12. September 2021 (Sommerferien) werden Gutscheine für Kinder vom 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Hauptwohnsitz in Lamprechtshausen und Schüler der Lamprechtshausener Schulen) zur Freifahrt mit der Lokalbahn ausgegeben.

Es besteht die Möglichkeit, sich Gutscheine im Gemeindeamt (Bürgerservice) während der Amtszeiten abzuholen.



Information des Salzburger Zivilschutzverbandes



PRIVATE KRISENVORSORGE wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – dass alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

"Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist" stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest.

Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- ♦ Vorrat an haltbaren Lebensmitteln je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder für mindestens zwei Wochen
- Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- ♦ Entsprechende Wasservorräte mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- ♦ Haustiernahrung
- Medikamente und Hygieneartikel
- ♦ Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- ♦ Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- ♦ Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- ♦ Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- Notrufnummern und Zivilschutz Sirenensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662-83999, per mail unter <u>office@szsv.at</u> sowie unser Internetportale <u>www.szsv.at</u> oder www.facebook.com/SalzburgerZivilschutzverband.



Frau & Arbeit | Frauenservicestelle Und Vieles wird möglich!

Kostenlose Beratung und Einzelcoaching, damit Ihnen der berufliche Wiedereinstieg leichter gelingt oder eine berufliche Veränderung möglich wird. Wir beraten Sie kostenlos; auch in Ihrer Gemeinde. Die Beratung ist vertraulich, auf Wunsch anonym. Gemeinsam mit Ihrer Coach erarbeiten Sie eine passende Lösung.

Beratungstermine

Montag, 9-12 Uhr: 05.07.2021, 16.08.2021, 13.09.2021, 25.10.2021, 15.11.2021, 06.12.2021

Keinen passenden Termin gefunden? Bitte kontaktieren Sie Ute Zischinsky und sie findet eine Lösung. Alternativ bietet sie auch Beratungen Online oder bei einem Spaziergang an.

Info & Anmeldung

u.zischinsky@frau-undarbeit.at

0664 88 17 96 80

Unsere Workshops finden Sie auf

www.frau-und-arbeit.at Alle Angebote sind kostenlos!



Salzburg radelt und Lamprechtshausen radelt mit!



Mit voller Motivation radelt das "Gemeindeteam" bei Salzburg radelt mit und sammelt fleißig Kilometer für die Gemeinde! Auch bei der Aktion "Salzburg radelt zur Arbeit" nahmen die Mitarbeiter des Amtes teil Auch wenn die Wege kurz sind – jeder Kilometer zählt! Ein gemeinsamer Beitrag zum Klimaschutz!

Der erste Gewinner von "Lamprechtshausen radelt"

Im heurigen Jahr fand erstmalig eine Zwischenverlosung aller teilnehmenden RadlerInnen statt, welche für die Gemeinde Lamprechtshausen mitradeln und fleißig Kilometer sammeln.

Der Zufallsgenerator fiel auf Mackinger Christian. Bis zur Verlosung im Juni fuhr er seit dem Aktionszeitraum bereits ca. 120 km mit dem Fahrrad.

Wir dürfen Christian herzlich gratulieren und wünschen viel Spaß beim Weiterradeln!



Allen GemeindebürgerInnen ist es nach wie vor möglich, sich bei Salzburg radelt anzumelden und Kilometer für die Gemeinde zu sammeln! Hierzu müssen Sie bei der Anmeldung auf <u>www.salzburgradelt.at</u> den Button "Meine Wohnsitzgemeinde – Lamprechtshausen" auswählen.

Sollten Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, können Sie sich gerne im Gemeindeamt an Birgit Höll wenden – Tel. 06274/6202-12 oder birgit.hoell@lamprechtshausen.at.

Eugendorf und Lamprechtshausen im Spitzenfeld bei Salzburg radelt Ein Bericht vom Klimabündnis Salzburg!

Die Gemeinden Eugendorf und Lamprechtshausen dürfen sich über die rege Teilnahme bei "Salzburg radelt" freuen. Unter den 25 teilnehmenden Gemeinden, die verteilt über das ganze Bundesland, an unserer Rad-Motivationsaktion teilnehmen, liegen die beiden Flachgauer Gemeinden sowohl bei der Anzahl der gefahrenen Kilometer als auch beim Anteil der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger in Relation zur Einwohnerzahl im Spitzenfeld. Lamprechtshausen liegt bei den kleinen Gemeinden unter 5.000 EinwohnerInnen mit einem Teilnehmeranteil von knapp über 2 Prozent der Gesamtbevölkerung ganz vorne. Im Schnitt ist jede und jeder teilnehmende LamprechtshausnerIn ca. 350 km geradelt. Eine Bericht-Klimabündnis erstattung vom Salzburg Homepage von Salzburg radelt https://salzburg.radelt.at/aktuelles/eugendorf-und-lamprechtshausen-im-spitzenfeld.

Fahrradcheck

In Zusammenarbeit mit dem Salzburger Regionalverband wurde im heurigen Jahr wieder der kostenlose Fahrradcheck in den Regionalverbandsgemeinden abgehalten. In Lamprechtshausen fand der begehrte Fahrradcheck am 26. Mai statt. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurden von der Firma Velocultour 72 Fahrräder begutachtet und einem Service unterzogen. Ebenso wurden E-Bikes zum Testen zur Verfügung gestellt. Wir konnten uns über einen großen Ansturm freuen und bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Fa. Velocultour!





Mobilitäts- und Radbeauftragte

In einem europaweit einzigartigen Lehrgang wurden 26 neue Mobilitäts- und Radbeauftrage für Tirol, Vorarlberg und Salzburg ausgebildet.

"Klimaschutz fängt bei einer klimafreundlichen Mobilität und der dazugehörigen Infrastruktur auf Gemeindeebene an", sind sich die frischgebackenen kommunalen Mobilitäts- und Radbeauftragten einig. 17 TirolerInnen, drei VorarlbergerInnen und sechs SalzburgerInnen schlossen den Praxislehrgang vom Klimabündnis Tirol, Energieinstitut Vorarlberg und Klimabündnis Salzburg ab. Mit dabei waren auch Marina Kaltenegger und Christian Perschl aus Lamprechtshausen. Von September 2020 bis Mai 2021 absolvierten die Teilnehmenden des bundesländerübergreifenden Lehrgangs drei Module zu allen relevanten Themen rund um klimafreundliche Mobilität.

Programm mit Weitblick

Die 26 Teilnehmenden des Klimabündnis-Lehrganges erhielten einen breit gestreuten Überblick über die Potenziale einer zukunftsweisenden Mobilität: Von den Basics der Fuß- und Radverkehrsförderung, über E-Mobilität und Sharing-Modelle, bis hin zu Fördermöglichkeiten, Mobilität im Tourismus, sowie wichtige

gesundheitliche Aspekte. Neben namhaften Koryphäen der Mobilitäts-Szene, wie Prof. Markus Mailer vom Centre for Mobility Change, Iernten die Teilnehmenden auch Good Practice Beispiele aus Österreichischen Gemeinden kennen. Ein Highlight waren die Fahrrad-Exkursionen zu Vorzeigeprojekten der klimafreundlichen Mobilität, wie die Gemeinde Wolfurt in Vorarlberg oder das ausgeklügelte Radwegenetz der Stadt Salzburg.

Ansprechpartner zur Mobilität in Lamprechtshausen

Vizebürgermeisterin Marina Kaltenegger und Gemeinderat Christian Perschl stehen ab sofort in unserer Gemeinde Lamprechtshausen zum Thema Mobilität und dem damit verbundenen Klimaschutz zur Verfügung. Das erworbene Wissen wird ferner bei Entscheidungen für unsere Gemeinde einfließen.



Rezertifizierung Kindergarten

Die Pädagoginnen des Kindergartens Lamprechtshausen freuen sich sehr, dass der Kindergarten neuerlich für zwei weitere Jahre als "Gesunder Kindergarten" zertifiziert wurde.

Aufgrund der herausfordernden Rahmenbedingungen während der Pandemie war es nicht einfach, alle erforderlichen Auflagen zu erfüllen. Trotzdem ist es dem Team gelungen, viele Maßnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung im Kindergarten für Kinder und Pädagoginnen zu setzen.

In den letzten Jahren wurden viele Angebote zu den Themen Bewegung, Ernährung, Umwelt, Sicherheit und Lebenskompetenz von den Kindern begeistert angenommen und auch die Pädagoginnen bildeten sich mit großer Motivation bei Fortbildungen im Haus oder auch Online weiter.

Für nächstes Jahr ist im Kindergarten ein großes Projekt zum Thema "Müllvermeidung und Mülltrennung" in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Salzburg-Nord geplant – ein wichtiges Thema auch schon für die Jüngsten, um unseren Planeten auch für die nächsten Generationen gesund und lebenswert zu erhalten.



"Piratenhausen"

so heißt nun unser neuer Spielplatz

Liebe Kinder!

Vielen Dank, dass ihr so zahlreich an unserem Wettbewerb teilgenommen habt. Wir haben uns sehr über die vielen Ideen und besonders schönen Zeichnungen gefreut.

Sehr herzlich gratulieren wir Sarah Taferner für den super Namen und wünschen ihr viel Freude mit dem Spiel.



Besuch der 3. Klassen der Volkschule Lamprechtshausen

Auch heuer besuchten uns die 3a und 3b im Amt und bekamen Einblick in die umfangreichen Tätigkeiten eines Gemeindeamtes.





"Natur in der Gemeinde" Jeder Quadratmeter zählt

Schönheit liegt im Auge des Betrachters, aber was die Natur betrifft, gilt: Es darf auch mal vermeintlich unordentlich sein, dann hält die Artenvielfalt Einzug. Salzburgs Gemeinden helfen jedenfalls mit, das Bundesland vielfältig zu machen. "Vom Balkon über die Terrasse bis hin zum eigenen Garten, sogar auf sonst kahlen Flächen in der Mitte eines Kreisverkehrs oder an einem unscheinbaren Hang – es zählt wirklich jeder Quadratmeter. Hier in Lamprechtshausen sieht man, dass dies nicht nur der Biodiversität hilft, sondern Vorbildwirkung hat und auch zum Umdenken bewegt", bestätigt Landesrätin Daniela Gutschi.

Andrea Pabinger jedenfalls erinnert sich an die doch überraschten Gesichter der Gemeindemitarbeiter, dass nun einige Flächen nicht mehr so oft gemäht werden müssen: "Sie haben es zu Beginn nicht recht geglaubt, aber unter dem Strich ist es weniger Aufwand, wenn man die Natur einfach mal machen lässt".



LR Daniela Gutschi und Andrea Pabinger besichtigten zwei der insgesamt 10 Flächen, die nun naturnah gestaltet werden.

Gartenroas zum Abschluss des Projektes "Calendula"

Zum Abschluss des Projektes "Calendula – Natur verbindet" besuchten sich am Samstag, 19. Juni 2021 die WorkshopteilnehmerInnen gegenseitig in einer Gartenroas um die "Früchte" des Workshops zu bestaunen. Gartenbaumeister Franz Hönegger, der während der gesamten Workshopdauer den Teilnehmern Tipps und Tricks zum naturnahen Gärtnern gab, stand an diesem Nachmittag ebenfalls beratend zu Seite und war sichtlich erfreut über die jeweilige Umsetzung seiner Anregungen. In den jeweiligen Gärten sind kleine Oasen des Lebens entstanden, in denen sich zahlreiche Bienen- und Schmetterlingsarten tummeln, aber auch Eidechsen & Co ein neues Zuhause gefunden haben.





Menschen begegnen und Natur erleben im Pfarrgarten

Groß war meine Freude, als ich beim ersten Treffen mit Pfarrer Reindl das grüne Umfeld des Pfarrhofs – unserer künftigen Wirkstätte - sah: Da könnte ein schöner Garten entstehen?!? Dieser Vision trotzten jedoch noch die Wurzelstöcke der abgeschnittenen Thujen-Hecke und drei morsche Bäume...

Hier in Lamprechtshausen angekommen, bedurfte es zu meinem größten Erstaunen lediglich einer Anfrage von mir - noch am selben Samstag waren die kranken Bäume gefällt und entsorgt! Zudem organisierten die beiden Herren des Pfarrgemeinderates auch gleich die nächste Aktion und den dafür nötigen Bagger samt Besitzer, der ihn führte. An einem der nächsten Samstage wichen die Wurzelstöcke der Baggerschaufel, der nötige Traktoranhänger stand zum Abtransport bereit und am Abend waren sogar die entstandenen Löcher mit frischer Erde aufgefüllt und wieder geebnet. Das alles ehrenamtlich und ohne Kosten. Sowas hatte ich bis dahin noch nicht erlebt.

Doch des Staunens nicht genug: Die Corona-Ausgehbeschränkungen wollten acht junge Männer der Landjugend dafür nützen, mir beim Eingraben der zahlreichen aus der Pfarre Herrnau mitgebrachten Pflanzen zu helfen. So rückten sie mit eigenen Schaufeln an und rackerten zwei lange Abende unentgeltlich (und mit viel Spaß) im Pfarrgarten. Viele Sträucher, Rosen und Stauden durften so ihr Kübeldasein beenden und ihren zugedachten Platz einnehmen. Nun grünte und blühte es schon ein wenig innerhalb des inzwischen auch erneuerten Zaunes!

Zu der Zeit stellte die Gemeinde das neue Projekt "Calendula" der Gemeindeentwicklung Salzburg vor und ermutigte mich, zum Einführungsvortrag zu kommen: "...die Arten-Vielfalt und den Austausch von Menschen fördern, Generationen vernetzen …" das wollte ich eh! Die Begeisterung für naturnahe Gartengestaltung sprühte im Vortrag des Landschaftsgärtnermeisters Franz Hönegger aus jedem seiner Worte und seiner ganzen Gestik. So meldete ich mich zur Teilnahme am Projekt an.

Dass dann der Pfarrgarten tatsächlich für einen von zwei eintägigen Workshops ausgewählt wurde, war für mich ein weiteres Geschenk des Himmels (und unserer Gemeinde!): Allein schon die Gartenbegehung und Beratung – welche dem Workshop vorausging – erbrachte viele Verbesserungsvorschläge für mehr Naturnähe und weniger Arbeitsaufwand.

Bevor die geplante Magerwiese in Angriff genommen

werden konnte, war der Boden neben der Garage abzutragen. Ohne Zögern übernahmen dies wieder die "guten Geister", die schon zuvor Wurzelstöcke weg und Erde herbeigebracht hatten. Natürlich auch wieder, ohne einen Cent dafür zu nehmen!

Und dann war es soweit: Unter der fachkundigen Leitung von Landschaftsgärtner Franz Hönegger und der tatkräftigen Mithilfe von 15 Workshop-TeilnehmerInnen entstand ein Trockenbiotop für Wildbienen, Eidechsen & Co. rund um die Terrasse sowie eine dauerhafte Blumenwiese neben der Garage an der Haunsbergstraße. Auch hier wieder: Keine Rechnung – weder für das benötigte Material (Schotter, Steine, Baumstämme, Samen etc.), noch für den fachkundigen Gärtnermeister oder die Arbeit der Workshopteilnehmer!

So ist es mir ein Herzensanliegen, allen Frauen und Männern, die mitgeholfen haben, dass der Pfarrgarten allmählich ein blühendes und einladendes Gesicht bekommt, aufrichtig und ehrlich DANKESCHÖN und VERGELT'S GOTT zu sagen!

Aus Platzgründen verzichtete ich darauf, einzelne Namen zu nennen. Dennoch will ich jeder und jedem Einzelnen aufrichtig danken und Ihnen/Euch, verehrte Leserinnen und Lesern sagen, dass der veränderte Pfarrgarten das Werk und Ergebnis ganz vieler hilfsbereiter und wohlwollender Menschen ist! Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, einen "blühenden Begegnungsort" zu schaffen für hoffentlich ganz viele in Lamprechtshausen lebende Einheimische und "Zuagroaste", die über den Zaun schauen/ratschen bzw. hereinkommen wollen.

Eine gute Gelegenheit fürs "Hereinschauen" ist jederzeit, wenn ich im oder um den Pfarrhof herum zu "sichten" bin. Hiermit sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Ich freue mich auf viele verschiedene Begegnungen mit Ihnen/Dir/Euch!

Ihre/Eure dankbare Pfarrhausfrau





500 Jahre Maria im Mösl

In einem großen Akt des Miteinanders wurde mit der Renovierung der Wallfahrtskirche Arnsdorf ein Meilenstein in der Geschichte der Wallfahrtskirche geschrieben. Aus einem "jämmerlichen Anblick" erstrahlt nunmehr ein "Flachgauer Juwel". Sieben Jahre sind seit Beginn der Renovierungsarbeiten der Wallfahrtskirche vergangen. Vieles ist geschehen, nur noch Kleinigkeiten sind offengeblieben. Bei einem großen Festgottesdienst mit Altarweihe und Festakt wurde am 30. Mai 2021 der 500. Geburtstag der Kirche und der Abschluss der Renovierungsarbeiten gefeiert. Bereits am Vorabend des großen Festtages feierte der Kameradschaftsbund sein 150-jähriges Bestehen und 75 Jahre Frieden, dabei wurde auch das neu renovierte Kriegerdenkmal eingeweiht. Am Festtag konnten zahlreiche Ehrengäste, Vereine, Vertreter der ausführenden Firmen und Gewerke sowie BürgerInnen vor Ort begrüßt werden, Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM zelebrierte den Festgottesdienst mit Altarweihe. Beim anschließenden Festakt am Stille Nacht Platz gab der Renovierungsausschussobmann der Kirche Arnsdorf (RKA) Balthasar Gwechenberger



Einblick in die vergangenen sieben Jahre der Renovierung. Als Zeugnis für die Nachwelt und einer alten Tradition verbunden, wurde sodann eine Urkunde, in einem Metallrohr sicher verwahrt, in der Kirche versenkt.

Im weiteren Verlauf stellte RKA Obmann Gwechenberger das von ihm geschriebene Buch "500 Jahre Maria im Mösl" vor. Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer zeigte sich in seiner Festrede über die großartige, gefestigte und zusammenhaltende Dorfgemeinschaft beeindruckt. Bürgermeisterin Andrea Pabinger bedankte sich, ebenso wie Pfarrer Mag. Joachim Selka CM, bei den vielen Helfern und Gönnern für deren unermüdliche Arbeit rund um die Generalsanierung. Für Ihre Verdienste erhielten RKA-Obmann Gwechenberger, Mesner Josef Hufnagl und DDr. Karl Baier das Verdienstzeichen des Landes Salzburg. Ebenso erhielten Gwechenberger und Hufnagl den Ehrenbecher der Gemeinde und den silbernen Rupertder Erzdiözese Virgilorden Salzburg. Schriftführer David Oberascher erhielt für seine außerordentlichen Verdienste zur Generalsanierung eine Dankesurkunde der Erzdiözese. Das genannte Buch "500 Jahre Maria im Mösl" ist zu Euro 25.- in der Gemeinde und Pfarre erhältlich. Der Verkaufserlös kommt ausschließlich der Kirchenrenovierung zu Gute.

Text: Burgi Gwechenberger Schriftführerin PGR







Tel.: +43 (0) 6272 41217 E-Mail: office@flachgau-nord.at Mo.-Do. 07:00 – 17:00

Mo.-Do. 07:00 – 17 Fr. 08:00 – 12:00



Apfelblüte, Foto: G. Veichtlbauer

Es wird warm im Flachgau-Nord

Nicht nur in der Natur hat die warme Jahreszeit Einzug gehalten, auch bei den Aktivitäten des Regionalverbandes geht es frühlingshaft und sommerlich zu. Derzeit finden die Erhebungen und Kescherungen von Wildbienen im Interreg-Projekt "Regionen im Wandel - Mehr Raum für Bestäuber" statt. Hierbei wird im Endspurt des Projektes vermehrt auf Öffentlichkeitsarbeit über die RegionsInfo und Medien gesetzt. Wir hoffen damit auch bei der Bevölkerung etwas Aufmerksamkeit für die heimischen Wildbienen zu schaffen. Mehr dazu auf www.flachgau-nord.at -> Aktuelles



Bienenkescher, Foto: RVFN

Die Frühlings- und Sommermonate sind Radelzeit. Daher haben sich alle sieben Mitgliedsgemeinden dazu entschlossen, an einem Tag kostenlose "Radlchecks" für ihre Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Dies ist bereits in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen worden. Besonders freut uns, dass wir dieses Jahr einen regionalen Betrieb, die Firma Velocultour aus Lamprechtshausen, dafür gewinnen konnten. Außerdem machen unsere Mitgliedsgemeinden fleißig bei der Aktion "Salzburg radelt" mit und auch der Regionalverband Flachgau-Nord verlost im Herbst, am Ende der Aktion, zusätzlich zwei tolle Preise.

Weitere Artikel zum Thema Glasrecycling, Ratten im Garten u.v.m. finden Sie auf den folgenden Seiten der RegionsInfo. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Frühling und Sommer.



Tel.: +43 (0) 6272 41217 E-Mail: office@flachgau-nord.at

Mo.-Do. 07:00 – 17:00 Fr. 08:00 – 12:00

Ihr Team des Regionalverbandes Flachgau-Nord

Respekt in der Naturnutzung

Die Möglichkeit, sich in der Natur zu bewegen, ist derzeit ein hohes Gut. Dementsprechend sind viele Menschen in Wald und Wiesen unterwegs. SpaziergängerInnen genießen die Zeit im Freien und HundebesitzerIn-



Weidmoos, Foto: RVFN

nen ermöglichen ihrem Vierbeiner Auslauf und Abwechslung. Land- und ForstwirtInnen müssen Wald und Wiese fachgerecht bewirtschaften um Holzverarbeitung und Heugewinnung für das Vieh sicherzustellen. JägerInnen hegen und bejagen die Wildtiere im Wald. Wald und Wiesen sind das "Wohnzimmer" für Wildtiere und Pflanzen und haben ein Recht, ihren Lebensraum zu nutzen und können nicht ausweichen.

Aufgrund der Menge der unterschiedlichsten NaturnutzerInnen kommt es jedoch immer wieder zu Konflikten, die sich z.B. im zwischenmenschlichen Bereich aber auch in einem veränderten Verhalten der Wildtiere oder Artenverlust in der Pflanzenwelt widerspiegeln. Um dies zu vermei-

den, müssen sich alle Nutzerlnnen an die Spielregeln halten. Daher der Appell: bitte alle SpaziergängerInnen die vorgesehenen Wege zu nutzen, HundehalterInnen ihre Vierbeiner an die Leine zu nehmen, aber auch Wald- und WiesenbesitzerInnen sowie JägerInnen die Naturnutzung durch andere Menschen in dazu vorgesehenen Bereichen zu ermöglichen. Wenn sich alle Beteiligten an diese Regeln halten und die Interessen der anderen respektieren, kommt es zu weniger Konflikten und die Natur kann neben dem Menschen bestehen. Mehr Information zu einem wertschätzenden Miteinander von Mensch und Natur erfahren Sie zum Beispiel durch die Kampagne "Respektiere deine Grenzen":

Ratten im Garten

Ratten im Garten sind keine Seltenheit. Dauerhaft Nahrungsquellen in der näheren Umgebung zieht sie an. Besonders die fehlerhafte Kompostierung von Speiseabfällen führt immer wieder zur Ansiedlung von Ratten. Achten Sie bei der Hauskompostierung also stets auf Folgendes:

- Speiseabfälle auf dem Kompost abdecken (z.B. mit Häckselmaterial, Sägespänen oder Erde)
- Fleischreste vermeiden und andere Geruchsintensive biogene Abfälle leicht in den Kompost eingraben
- Oder verwenden Sie einen geschlossenen Kompostbehälter mit Deckel. Oft sind Ratten schon da, obwohl es gar keinen oder nur richtig bestückte Komposthaufen in der Nähe gibt. Sie siedeln sich oft ohne ersichtlichen Grund an (z.B. in der Nähe von Gewässern). In solchen Fällen gibt es mehrere Wege, sie dennoch vom Grundstück fern zu halten:
- Hunde sind natürliche Feinde von Ratten und schrecken ab
- Lärm vertreibt Ratten effizient (z.B. Silvesterkracher im Bau)
- · Chemische Bekämpfung mittels Gift

Grundsätzlich gilt: Eine Bekämpfung mit Gift sollte immer das allerletzte Mittel sein und von Fachkräften (Kammerjäger) professionell begleitet



Ratte, Foto: R_K_B_ by uschi dreiucker, pixelio.de

werden, da sonst leicht geliebte Haustiere dem gestreuten Gift zum Opfer fallen können.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.flachgau-nord.at -> Umwelt und Abfallberatung -> Ratten im Kompost oder rufen Sie uns an unter 06272/41217.



Tel.: +43 (0) 6272 41217 E-Mail: office@flachgau-nord.at

Mo.-Do. 07:00 – 17:00 Fr. 08:00 – 12:00

Glas ist nicht gleich Glas

Unterschiedliche Glasprodukte haben eine unterschiedliche chemische Zusammensetzung. In der Glasschmelze kommt es dadurch zu Inhomogenitäten, der Recyclingprozess wird gestört.

Weißglas und Buntglas genau trennen:

In den Weißglasbehälter gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbte gehören zur Buntglassammlung. Denn: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses ein. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Zum Restmüll oder Recyclinghof:

Andere Glasprodukte, die keine Verpackungen sind, müssen zum Recyclinghof gebracht werden. Zum Beispiel: Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.), Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.), hitzebeständige Einmachgläser, Glühbirnen, Spiegel, Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas)



Buntglas, Foto: Austria

Glas Recycling

Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) bitte zum Handel bringen.

Pfandglasflaschen können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Und Sie erhalten Ihren Pfandeinsatz zurück!

NOCH EIN TIPP: Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen:

Je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremdstoffen. Fremdstoffe zerstören die neue Glasverpackung. **Mehr zum Thema Glasrecycling unter:** https://www.agr.at

ARA4Kids im Kindergarten



Kindergartenworkshop, Foto: S. Paradeiser

Der Regionalverband Flachgau-Nord hat in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Lamprechtshausen ein Konzept zum Thema "Abfall" für Kindergartenpädagoglnnen erarbeitet. Die Vorlage bietet einen Vorschlag zur Umsetzung je eines Projekttages für unter 3-jährige und 3 – 6-jährige Kinder. Ziel ist es, bereits im frühen Alter Kindern spielerisch Zugang zum Thema Abfallvermeidung und -trennung zu ermöglichen. Hier werden z.B. Fühlboxen für die ganz Kleinen vorgeschlagen. Ebenso steht bei beiden Altersgruppen die gesunde, möglichst verpackungsarme Jause am Programm. Sammeln von Verpackungen einer konventionell eingekauften Jause schafft Bewusstsein für die Abfallmengen, die oft produziert werden. Das Maskottchen "Trennguru" von ARA4Kids darf natürlich im Figurentheater

auch nicht fehlen. Mit Unterstützung der Austria Altstoff Recycling, ARA4Kids, wurden die Materialien gestaltet und durch Inhalte der Lernmappe vervollständigt.

"Wir freuen uns sehr, dass wir bei dem Projekt die Sicht aus dem Kindergarten einfließen lassen durften", so Frau Paradeiser als didaktische Inputgeberin. Cathrine Maislinger, Initiatorin des Projektes und Geschäftsführerin des Regionalverband Flachgau-Nord: "Ziel ist es, das fertige Konzept sowie die benötigten Unterlagen allen Kindergärten in der Region auf einem USB-Stick zur Verfügung zu stellen und somit einen Beitrag zur Umweltbildung im Flachgau-Nord zu leisten".



Tel.: +43 (0) 6272 41217 E-Mail: office@flachgau-nord.at

Mo.-Do. 07:00 – 17:00 Fr. 08:00 – 12:00

Altpapier und Karton

Die Altpapiertonne

Altpapier ist ein wichtiger Rohstoff und muss in der Papiertonne entsorgt werden. Er darf nicht in der Restmülltonne für die Wiederverwertung verloren gehen. Österreich muss Altpapier teuer importieren, weil der Rohstoff Papier nicht in der Altpapiertonne landet. Altpapier ist ein unverzichtbarer Rohstoff für die Papierindustrie. Ohne den Rohstoff Altpapier würde Österreichs Papierindustrie deutlich an Konkurrenzfähigkeit verlieren. Sehr weit verbreitet ist die Abholung der Altpapiertonne ab Haus.



Das gehört hinein:



Das gehört NICHT hinein:

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Briefe, Schreibpapier, Druckerpapier
- Kuverts (mit und ohne Sichtfenster)
- Schulhefte ohne Folieneinband
- ♦ Telefonbücher
- ♦ Bücher
- ♦ Unbeschichtete Tiefkühlkartons
- ♦ Wellpappe
- ♦ Papiersäcke
- Post-its nur ohne klebenden Teil
- Verpackungen aus Papier ohne Kunststoffbeschichtung

- Kohlepapier
- ♦ Tapetenreste
- Pizzakartons, Pappteller, beschichtete
 Tiefkühlkartons jegliches mit Essenresten
 o.ä. verschmutztes Papier
- ♦ Fotopapier, Fotos
- ♦ Geschenkpapier mit Glitzerpartikeln
- ♦ Butterbrotpapier
- ♦ Briefumschläge mit Luftpolsterfolie
- Backpapier, Wachspapier
- ♦ Gebrauchte Servietten
- Post-its und Aufkleber



Tipp vom Umweltbüro: Achtung – gebrauchte Taschentücher kommen in den Restmüll! Sie fallen unter die Kategorie verschmutztes Papier.

Karton

Karton in 'Schachtelgrößen'

Schachteln, kleinere und mittelgroße Kartons sollten platzsparend zusammengefaltet, aber nicht zerrissen oder zerschnitten werden, weil der Karton händisch aus dem Altpapier aussortiert werden muss. Je mehr Teile desto aufwändiger ist die Sortierung!

Große Kartonagen

Kartonagen gehören nur dann in die Altpapiertonne, wenn sie nicht zu groß und zusammengefaltet sind. Größere Kartonagen und Wellpappen werden kostenlos beim Recyclinghof übernommen. Drucksorten und Verpackungskartons beschreiten verschiedene Verwertungswege.

Arnsdorfer Volksschüler besichtigen ihre wunderbar restaurierte Kirche!

Mit Begeisterung besichtigten alle Volksschüler die restaurierte Kirche. Vor allem der Glockenturm und der Dachboden hat es den wissbegierigen Kindern angetan. Viele Fragen stellten sie dem Mesner, Surer Sepp: Wie schwer ist die Glocke? Wie laut ist sie? Wie viele steile Stufen sind es bis hinauf? Wo ist die große Tannengirlande, die im Mai die Kirche schmückt, angehängt? Wo hat der Hr. Pfarrer sein Gewand? Wozu ist die Kanzel da?

Schnell verging diese Stunde und Julia brachte es auf den Punkt: "De Kirchn is echt sche!"



Lesefrühstück

Am 19.05.2021 begann der Schultag mit einem Lesefrühstück in der 1. Stunde. Alle Schüler und Schülerinnen lasen eine Stunde in einem Buch ihrer Wahl.

Lesen ist für Kinder genauso wichtig wie ein gesundes Frühstück. Alle waren mit Freude dabei und hatten Spaß daran. So kann der Tag beginnen!

Wir bedanken uns bei der **Bäckerei Scharl** für die ausgezeichneten Kipferl, die uns das Lesen noch schmackhafter gemacht haben. Vielen herzlichen Dank!

Hier folgen einige Impressionen aus verschiedenen Klassen.







Gesund mit Abstand Projektbeschreibung

Jedes Kind der Schule hat als Schulmaterial eine Springschnur täglich in der Schultasche.

In der Schule gibt es tägliche Übungseinheiten und auch für zu Hause sind Übungseinheiten geplant.

Ziel: Challenge der Kinder untereinander, infolge mit anderen Schulen

In Zeiten von Corona brauchen wir Bewegungsarten mit ABSTAND.

Durch die Länge und die Schwungbahn des Seiles wird bei dieser Sportart der Abstand automatisch eingehalten.

Seilspringen ist ein effektives Kraft-Ausdauertraining, das die Schnell- und Sprungkraft fördert sowie Kondition und Koordination steigert. Mit Seilspringen trainiert man neben der Ausdauer insbesondere die Beinmuskulatur sowie Bauch, Arme, Brust und Schultern.

SKIPPY YEAH

Die ganze Volksschule hüpft!

Nachdem wir durch Corona gezwungen waren, einen Stopp im Turnunterricht einzulegen, haben wir nun eine Alternative gefunden, um weiterhin gut in Bewegung zu bleiben und gleichzeitig Abstand zu halten.

Wir haben alle Schüler der Volksschule mit einem Sprungseil ausgestattet!

Unser Maskottchen SKIPPY, das Schulkänguru unterstützt uns dabei.



Alle Kinder der Schule springen nun durchs Schulhaus, mit dem Ziel so viele Sprünge wie möglich zu machen.

Es wird gezählt, es werden dazu die Malreihen aufgesagt, es sind auch schon richtige Kunstsprünge dabei.

Eine Schulchallenge, an der jedes Kind teilnimmt ist zum Beginn des kommenden Schuljahres geplant.

Jeder ist dabei und jeder Sprung zählt für die Klassengemeinschaft.

Aber jetzt wird vorerst noch richtig geübt!

Eine DANKE an den Elternverein der Schulen für die Finanzielle Unterstützung.





TAUCH EIN INS LESEVERGNÜGEN!

Spannende Abenteuer, lustige Geschichten und fremde Welten warten in der Bibliothek, um von dir entdeckt zu werden.

Mach mit und hol dir den LESEPASS in der Bibliothek - dort erfährst du ab 9. Juli, wie du mitmachen und gewinnen kannst!

Es warten zahlreiche kleine und große Preise auf dich.

Einen schönen Lesesommer wünscht dir das Team der

Wir machen keine Ferien!



Wir freuen uns auf euch!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 15 bis 18 Uhr

Mittwoch 15 bis 19 Uhr

Freitag 15 bis 18 Uhr

Der Tourismusverband Lamprechtshausen informiert



Christine Frauscher | Patricia Outland | ©HanneloreKirchner

Wechsel im Tourismusverbandsbüro

Mit viel Engagement leitete Patricia Outland über 11 Jahre die Geschicke des Tourismusverbandes und hat in dieser Zeit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte im Ort konzipiert und abgewickelt. Auch den Standort des heutigen Tourismusverbandsbüros im Ortszentrum hatte sie 2017 geplant und eingerichtet. Nun geht sie im Sommer mit ihrer Familie wieder zurück in ihre niederbayerische Heimat und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei ihr für ihre geleistete Arbeit zu bedanken und gleichzeitig ihre Nachfolgerin Frau Christine Frauscher vorzustellen. "Ein Highlight für mich war sicherlich die Koordination und Abwicklung des Jubiläums "200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!" 2018, bei dem der Entstehungsort Arnsdorf eine erhebliche Rolle spielte", meinte Patricia Outland. Aber

auch bei jedem Kirtag und Dorfadventmarkt war viel Herzblut im Spiel. Seit zwei Jahren arbeitet Frau Outland mit der grenzübergreifenden Tourismusregion "Entdeckerviertel" zusammen und hatte auch davor schon in der Wohlfühlregion "SEELENTIUM", sowie auch in der Zusammenarbeit mit der SalzburgerLand Tourismus GmbH wertvolle Arbeit im Destinationsmanagement geleistet. In ihrer Eigenschaft als Obfrau der Werbegemeinschaft brachte sie das mehrjährige Magazin "Gut gekauft"! heraus. "Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die mir in den letzten Jahren zur Seite standen - jedes Projekt mit mir stemmten... seien es die Mitglieder im Vorstand & Ausschuss des TVB's, die Mitarbeiter im Gemeindeamt oder den Wirtschaftstreibenden, Vereinen & Privatleuten", meint Outland abschließend. Mit Mitte Juli übernimmt dann ihre Nachfolgerin Christine Frauscher die Agenden im Tourismusverband. Frau Frauscher lebt mit ihrer Familie in Nussdorf und war in verschiedenen Bereichen in der freien Wirtschaft tätig. Sie betreibt nach wie vor ihre Keramikwerkstatt "KreaTine". "Ich freue mich schon sehr auf die neue Herausforderung und das Kennenlernen meiner zukünftigen Projektpartner hier in Lamprechtshausen!" Wir wünschen Christine Frauscher viel Erfolg in ihrer neuen Position und Frau Outland einen guten Start in ihrer "alten Heimat".

Obmann Walter Mühlbacher/Patricia Outland/Christine Frauscher



Union Sportverein Lamprechtshausen

AUFRUF ZUR JUGENDARBEIT BEIM USV LAMPRECHTSHAUSEN

In den vergangenen Jahren war die Nachwuchsarbeit in Lamprechtshausen dank unserer engagierten Trainer und der TOP-organisierten Nachwuchsleitung eine Vorzeigeleistung in der gesamten Umgebung. Den Kindern wurde neben dem Fußballspielen sehr viel Nützliches beigebracht. Teamfähigkeit, Toleranz, Kampfgeist, Freude an der Bewegung oder einfach Spaß mit den Freundinnen und Freunden im Team sind etwa solche Werte, welche die Kinder durch das gemeinsame Fußballspielen erlernen. Um nach dieser gefühlt endlosen Coronazeit ohne Fußball diese so wichtige Nachwuchsarbeit fortsetzten zu können, sind wir auf der Suche nach neuen Trainerinnen und Trainern für verschiedenste Altersstufen. Das Einzige, was dazu notwendig ist, ist die Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und natürlich die Freude am Fußball. Nach Rücksprache mit dem Verein besteht auch die Möglichkeit, eine TrainerInnenausbildung zu absolvieren, um sich selbst noch intensiver mit der Jugendarbeit im Fußball auseinandersetzen zu können.

Zusätzlich zu den TrainerInnen suchen wir zwei Personen, welche die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Lamprechtshausen als JugendleiterIn bzw. JugendleiterIn Stv. koordinieren. Als JugendleiterIn (Stv.) sind vor allem gute Organisationsfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit sowie Empathie gefragt. Das fußballerische Wissen ist für diese Position zweitrangig, wenngleich ein gewisses Interesse für den Sport gegeben sein soll.

Dieser Aufruf gilt natürlich auch für organisationstaltentierte und sportbegeisterte Frauen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die noch männerdominierten Positionen im Verein mit Frauen nachbesetzt werden können.

Der USV Lamprechtshausen würde sich sehr über die Unterstützung unseres Teams freuen! Bei Interesse meldet euch bitte bei unserem Obmann Nobis Walter 0676/7243367, bei unserem Sektionsleiter Feichtner Thomas 0660/6547717 oder per Mail an sportverein.lamprechtshausen@gmail.com.

Gemeinsam können wir die erfolgreiche Jugendarbeit fortsetzen und unsere Kinder in ihrem sportlichen und mentalen Werdegang unterstützen!

Die Gemeinde-Info sowie Veranstaltungstermine

finden Sie auch auf unserer Homepage unter

www.lamprechtshausen.at

Impressum

Eine Information und Amtliche Mitteilung der Gemeinde Lamprechtshausen; Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Lamprechtshausen, hausen, Hauptstraße 4, 5112 Lamprechtshausen, Tel.: 06274/6202, E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at, Web: www.lamprechtshausen.at; Druck: Koller Media GmbH; Für den Inhalt (Rubrik Gemeinde) verantwortlich: Bürgermeisterin Andrea Pabinger; Für den anderen Inhalt verantwortlich: die Verantwortlichen der Vereine etc.; Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Lamprechtshausen behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der "Gemeinde-Info" verwendeten Bezeichnungen von Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise. © Gemeinde Lamprechtshausen



MINT Ferienbetreuung Flachgau-Nord

Der Regionalverband Flachgau-Nord, Forum Familie Flachgau und Akzente Salzburg bieten Ende August mit Unterstützung von W&H Dentalwerk Bürmoos als Hauptsponsor eine Woche Ferienbetreuung an.

In der Woche von 30.08. - 03.09.2021 können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 12 Jahren aus den Gemeinden Oberndorf, Nussdorf, Lamprechtshausen, Göming. Bürmoos, Sankt Georgen und Dorfbeuern eine Woche Technik und Naturwissenschaften kennen lernen. Vom 3D-Druck über Arbeiten mit Zahnarztgeräten oder naturwissenschaftliches Experimentieren gibt es jeweils vormittags (09:00 - 12:00 Uhr) ein spannendes Programm in den Bereichen Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik. Nach dem Mittagessen geht es dann raus ins Freie oder bei Schlechtwetter wird kreativ gearbeitet. Das Betreuungsangebot besteht bei Bedarf schon ab 07:30 Uhr und dauert bis 16:00 Uhr. Am Freitag werden am Nachmittag bis ca. 14:00 Uhr die entstandenen Werke und Eindrücke der vergangenen Woche präsentiert.

Anmeldung und Details finden Sie auf <u>www.flachgau-nord.at</u> -> Aktuelles oder der Salzburger Datenbank für Ferienangebote.

Anmeldung bis 30. Juli 2021 an

flachgau@akzente.net

















Vorankündigung

250 Jahre Schule Arnsdorf

am 26. September 2021

Nähere Informationen folgen!









WIR SUCHEN FÜR DEN SOMMER Zwei pädagogische Mitarbeiter:innen für die Ferienbetreuung

Für eine Woche:

- Für eine Woche: + 30. August 03. September 2021 + jeweils von 07:30 16:00 + ab 18 Jahren + W&H Dentalwerk Bürmoos + Pro Betreuer.in: Gruppe von 15 Kindern (8-12 Jahre)
- + Bezahlung 450€

Deine Aufgaben sind:
Begrüßung der Kinder in der Früh, Betreuung bis zum Workshopstart um 09:00.
Während der MINT-Workshops (09:00-12:00) kannst du geme mit dabei sein oder die Zeit zum Vorbereiten nutzten. Mittag gehst du mit den Kindern essen und am Nachmittag ist Zeit für ein Programm am Spielplatz, in der Turnhalle oder in der Schule. Deine kreative Mitgestaltung des Nachmittagsprogramms ist erwünscht. Abgehölt werden die Kinder um 16:00. Das Nachmittagsprogramm wird in Abstimmung mit euch gestaltet.

Bewerbungsfrist: 14.07.2021

Bei Interesse melde dich per Mail bei: Simone Geiger Regionalverband Flachgau Nord Email: geiger@flachgau-nord.at Tel.: +43 6272 41217











Buchhaltungskraft (m/w) Teilzeit 20 Stunden/Woche gesucht.

Ab 1.9.2021 suchen wir für unser Unternehmen eine flexible, engagierte Mitarbeiter/in.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Abgeschlossene Buchhalterprüfung mit **Berufspraxis**
- Flexibilität
- Einsatzbereitschaft
- Eigenständiges Arbeiten
- EDV Kenntnisse (BMD)

06272/4214 office@hinterholzer.com

MitarbeiterIn für Arbeiten in Gutsbetrieb gesucht

- ab sofort
- Freude an der Arbeit in der Natur
- Traktorführerschein erwünscht
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Einsatzgebiet Weitwörth
- Stundenausmaß nach Absprache
- Langfristige Anstellung möglich

Bei Interesse und nähere Informationen bitte um Kontaktaufnahme mit Frau Haslauer.

Auersperg'sche Gutsverwaltung 5151 Nußdorf a.H., Weitwörth 21 Tel. 0664/194 00 77, gv.weitwoerth@gmx.at Bürozeiten: Montag - Donnerstag, 7.15 - 11.15 Uhr

Bezahlung It. Kollektivvertrag für Landarbeiter





